

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für Coaching und Workshops

Veranstalter: Dagmar Klempa, Friedhofstraße 44, 74889 Sinsheim, Tel. 0175/4807289,
Email: praxis@dagmar-klempa.de
Claudia Diener, Kapellenweg 21, 51580 Reichshof, Tel. 0151/15633757
Email: info@praxis-claudia-diener.de

1. Geltungsbereich

- 1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte des Veranstalters nach diesem Vertrag mit seinem Vertragspartner, nachstehend "Teilnehmer" genannt.
- 1.2 Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht in Textform Widerspruch erhebt. Der Kunde muss den Widerspruch innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an den Veranstalter absenden.

2. Kunden

Das Angebot von des Veranstalters richtet sich an Privatpersonen/Verbraucher.

Verbraucher ist jede natürliche Person, die den Vertragsschluss zu Zwecken ausführt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).

3. Vertragsgegenstand

- 3.1 Der Vertrag kommt über die vom Kunden ausgewählte Dienstleistung des Veranstalters zustande. Eine genaue Bezeichnung und Auflistung des Leistungsangebots wird von dem Veranstalter unter anderem in seiner Internetpräsenz und von diesem sonstig genutzten Medien bekannt gegeben.
- 3.2 Vertragsgegenstand sind reine Onlineangebote

Art und Umfang des Coachings ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung in dem zwischen Veranstalter und dem Kunden geschlossenen Vertrag.

4. Zustandekommen des Vertrages

- 4.1 Der Kunde hat die Möglichkeit unter der o.g. Emailadresse ein Coaching/Workshop zu buchen.

Mit der Anmeldung von Seiten des Kunden kommt ein verbindlicher Vertrag über die jeweils im Angebot ausgewiesene Dienstleistung des Veranstalters zustande.

- 4.2 Der Veranstalter übersendet dem Kunden nach der Anmeldung eine Bestätigungsemail mit den Zugangsdaten, den AGBs und der Rechnung.
Hiermit kommt ein verbindlicher Vertrag zustande.

5. Online-Coaching

- 5.1 Um ein Online-Coaching durchführen zu können benötigt der Kunde ein internetfähiges Endgerät und eine stabile Internetverbindung. Der Kunde trägt selbst die Verantwortung dafür, dass diese Voraussetzung erfüllt ist.
- 5.2 Das Online-Coaching läuft wie folgt ab:
- Das Online-Angebot findet über die Software Zoom statt.
 - Die Anleitung für die Teilnahme für Zoom ist unter folgendem Link zu finden:
https://support.zoom.com/hc/de/article?id=zm_kb&sysparm_article=KB0060746
 - Der Veranstalter verschickt einen Zoom Link, über den der Kunde am Workshop teilnehmen kann
 - Der Kunde bestätigt mit seiner Buchung eine aktive Teilnahme (eingeschaltetes Mikrofon, eingeschaltete Videokamera)

6. Preise und Zahlungsbedingungen

- 6.1 Es gelten die im jeweils mit dem Kunden geschlossenen Vertrag ausgewiesene Vergütung für das Coaching/Workshops. Bei allen Preisen enthalten sind sämtliche Steuern und Abgaben.
- 6.2 Der Kunde ist in Bezug auf die Vergütung für das Coaching/Workshop vorleistungspflichtig. Sämtliche Zahlungen sind 7 Tage nach Rechnungsstellung ohne jeden Abzug fällig, soweit im jeweils mit dem Kunden geschlossenen Vertrag nichts anderes vereinbart wurde.
- 6.4 Die Zahlungsabwicklung erfolgt per Rechnung und Überweisung.

7. Vertragsdauer und Kündigung

- 7.1 Der Vertrag beginnt und endet am spezifisch und individuell vereinbarten Zeitpunkt.
- 7.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung beider Parteien bleibt unberührt.

Ein Recht zur außerordentlichen Kündigung steht dem Veranstalter insbesondere dann zu, wenn

- der Kunde mit der Zahlung der Vergütung trotz Zahlungserinnerung/Mahnung in Verzug ist
- der Kunde die Vergütung noch nicht erbracht hat und über das Vermögen des Kunden ein vorläufiges oder endgültiges Insolvenzverfahren eröffnet wird

8. Leistungsumfang und nicht in Anspruch genommenen Leistungen

- 8.1 Der Leistungsumfang richtet sich nach dem jeweiligen Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem Kunden.
- 8.2 Werden einzelne Leistungen, Teile des Coachings/Workshops oder das ganze Coaching/Workshop durch einen Kunden nicht in Anspruch genommen, so hat der Kunde keinen Anspruch auf Rückvergütung der Teilnahmegebühr.

9. Absage von Online-Seminaren durch den Veranstalter

- 9.1. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, einen Online-Kurs aus wichtigem Grund jederzeit abzusagen oder zu beenden. Ein wichtiger Grund liegt beispielsweise bei Krankheit des Dozenten, bei zu geringer Teilnehmerzahl, zeitnah nicht zu behebbenden technischen Problemen, einem Angriff auf das Online-Seminar-System durch einen außenstehenden Dritten (sog. Hacker-Angriff) oder sonstiger höherer Gewalt vor.
- 9.2 Sollten die Veranstaltung aus wichtigen Gründen durch den Veranstalter abgesagt werden, besteht Anspruch auf volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr oder wahlweise eine Gutschrift. Ansprüche darüber hinaus bestehen nicht. Für Schäden und Kosten inklusive Verdienstaussfall, entgangenen Gewinn oder Ansprüche Dritter, Folge- und Vermögensschäden jeder Art wird keinerlei Haftung übernommen.
- 9.3 Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die gesamte Veranstaltung oder einzelne Teile zeitlich zu verlegen, zu ändern oder auch kurzfristig abzusagen.

10. Allgemeine Teilnahmebedingungen, Ausschluss von Teilnehmern

- 10.1 Der Veranstalter behält sich das Recht vor, einzelne Teilnehmer vom Coaching/Workshop auszuschließen, sofern die Durchführung des Coachings/Workshop mit dem jeweiligen Teilnehmer dem Veranstalter nicht zuzumuten ist.
- 10.2 Ein berechtigter Grund zum Ausschluss eines Teilnehmers besteht insbesondere,
- wenn der jeweilige Teilnehmer das Coaching/Workshop trotz einmaliger Mahnung durch den Veranstalter wiederholt stört
 - wenn der jeweilige Teilnehmer nicht über die erforderlichen technischen Voraussetzungen für die Durchführung des Coachings/Workshops verfügt

11. Verschwiegenheitspflicht

Der Veranstalter verpflichtet sich gegenüber dem Kunden über sämtliche durch den Kunden zwecks Durchführung des Coachings/Workshops mitgeteilte persönliche Informationen Verschwiegenheit zu bewahren.

Eine Weitergabe der unter dem vorstehenden Absatz bezeichneten Informationen an Dritte ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht, sofern der Veranstalter zur Weitergabe der Daten rechtlich verpflichtet ist.

Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt nicht für Informationen, die allgemein bekannt sind oder bekannt werden sowie im Falle von gesetzlichen und behördlichen Offenbarungspflichten.

12. Geistiges Eigentum

- 12.1 Das geistige Eigentum an sämtlichen durch den Veranstalter angefertigten Coaching/Workshop-Unterlagen verbleibt bei dem Veranstalter.
- 12.2 Der Veranstalter räumt dem Kunden das einfache, nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht ein, die durch den Veranstalter übermittelten Coaching/Workshop Unterlagen zum Zwecke der Durchführung und Nachbereitung des Coachings/Workshops zu nutzen.

Zur Verfügung gestellte Unterlagen, z.B. Handouts oder Präsentationen sind nur zum persönlichen Gebrauch bestimmt, und für keinen anderen Zweck. Das Live

Coaching/Workshop darf nicht aufgezeichnet, übertragen, bearbeitet, weiterverkauft und/oder verbreitet werden .

13. Haftung

13.1 Der Veranstalter haftet in allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.

13.2 Der Veranstalter erbringt seine Leistungen mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen. Einem bestimmten Erfolg wird nicht geschuldet. Insbesondere wird keine Gewähr dafür übernommen, dass sich beim Kunden ein bestimmter Lernerfolg einstellt oder dass der Kunde ein bestimmtes Leistungsziel erreicht. Dies ist nicht zuletzt auch vom persönlichen Einsatz und dem Willen des Kunden abhängig, auf den der Veranstalter keinen Einfluss hat

13.3 In sonstigen Fällen haftet der Veranstalter nur bei Verletzung einer Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde daher regelmäßig vertrauen darf (so genannte Kardinalpflicht). In allen übrigen Fällen ist die Haftung ausgeschlossen.

13.4 Soweit der Veranstalter dem Grunde nach haftet, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die der Veranstalter bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln der Leistung durch den Veranstalter sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Leistung typischerweise zu erwarten sind.

13.5 Die Haftung von dem Veranstalter für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen und -ausschlüssen unberührt.

14. Gewährleistung und Änderungsvorbehalt:

14.1 Die Seminare werden nach dem jeweiligen Stand des Wissens sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Alle Veranstaltungen werden von erfahrenen Referenten durchgeführt, alle Materialien und Unterlagen werden nach den jeweils neuesten Erkenntnissen erstellt. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind jedoch ausgeschlossen.

14.2 Der Veranstalter behält sich vor, notwendige inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter der Veranstaltung nicht wesentlich ändern. Im Bedarfsfall (z. B. Krankheit, Unfall) ist der Veranstalter berechtigt, den vorgesehenen Referenten durch andere hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

15 Aufrechnung, Abtretung und Zurückbehaltungsrechte

15.1 Der Kunde ist zur Aufrechnung nur gegen rechtskräftig festgestellte oder unbestrittene Forderungen gegen den Veranstalter berechtigt. Gleiches gilt für die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten.

15.2 Die Abtretung von Ansprüchen gegen den Veranstalter an Dritte ist nur mit Zustimmung des Veranstalters in Textform möglich.

16. Sonstige Bestimmungen

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.

Ergänzungen und Abänderungen der getroffenen Vereinbarungen zwischen dem Veranstalter und dem Kunden einschließlich dieser AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Heidelberg /Reichshof.

Kundeninformationen

Informationspflichten bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr vor Vertragsschluss gemäß Art. 246c EGBGB

1. Identität

Dagmar Klempa, Friedhofstraße 44, 74889 Sinsheim, Tel. 0175/4807289,
Email: praxis@dagmar-klempa.de
Claudia Diener, Kapellenweg 21, 51580 Reichshof, Tel. 0151/15633757
Email: info@praxis-claudia-diener.de

2. Wesentliche Eigenschaften der Dienstleistung

Die wesentlichen Eigenschaften der durch den Veranstalter zu erbringenden Dienstleistung ergeben sich aus dem zwischen dem Kunden und dem Veranstalter geschlossenen Individualvertrag.

3. Preise

Bei sämtlichen im Individualvertrag ausgewiesenen Preisen handelt es sich um Gesamtpreise einschließlich sämtlicher Steuern und Abgaben.

4. Zahlungs- und Leistungsbedingungen

Die Zahlungs- und Leistungsbedingungen ergeben sich aus den vorstehend unter "ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN für Coaching/Workshops" abgebildeten AGB. Das Datum der Leistungserbringung ergibt sich aus dem zwischen dem Kunden und dem Veranstalter abgeschlossenen Individualvertrag.

5. Umgang mit Beschwerden

Der Veranstalter nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil. Beschwerden können jederzeit unter der in Ziffer 1. dieser Kundeninformationen angegebenen postalischen und elektronischen Adresse eingereicht werden und werden durch den Veranstalter unverzüglich bearbeitet.

6. Mängelhaftungsrecht

Es bestehen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.

7. Vertragslaufzeit und Kündigung

Die Vertragslaufzeit und die Kündigungsvoraussetzungen richten sich nach dem zwischen dem Veranstalter und dem Kunden geschlossenen Individualvertrag sowie Ziffer 8 der vorstehend unter "ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN für Coaching/Workshops" abgebildeten AGB.

8. Widerrufsrecht

Dem Kunden steht, sofern er Verbraucher im Sinne von §13 BGB ist, ein gesetzliches Widerrufsrecht zu, sofern der Individualvertrag über Fernkommunikationsmittel geschlossen wird. Der Kunde wird bei

Abschluss des Individualvertrages zwischen dem Kunden und dem Veranstalter über sein Widerrufsrecht belehrt.